

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 21

Artikel: Zwei Künstler

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-538553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ
des Vereins kath. Lehrer und Schulkinder der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. Nov. 1898. | № 21. | 5. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Higkircb, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stözel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kl. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Gschwend, Altstätten, Kl. St. Gallen, und Cl. Frei, zum Storchen in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chefs-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln — Inserate werden die 1 gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 50 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Zwei Künstler,

— Von B. —

Zur Werkstatt eines Künstlers
Ich Lehrer trat herein
Und rief mit frohem Staunen:
„Welch' schönes Engelein!“

Die Hände fromm gefaltet,
Im Antlitz Seligkeit,
Des Kleides weiße Falten
Verkünden Reinigkeit.“

„Und doch,“ sagt jener, „könnst' ich,
Statt solchem Engel mild,
Aus gleichem Stoffe formen
Ein Teufelsfräkenbild.“

Das Bild, das ich nun formte,
So sehr man es erhebt,
Entspricht noch nicht dem Bilde,
Das leuchtend vor mir schwebt.

Es sollte noch mehr gleichen
Dem Engel himmlisch klar;
Es soll ja schmückend stehen
Auf heiligem Altar.

Auch du, mein Freund, bist Künstler,
Ein Künstler hoher Art;
Du formst an Kinderseelen,
An Stoffen weich und zart.

O köstlich, mehr als Demant,
Ist dieses Mat'rial;
Der Gottmensch Christus selber
Dein hohes Ideal.

Du hast die Kinderherzen
Wie Wachs in deiner Hand;
O weh, wenn statt des Engels
Ein Fräkenbild entstand.

O schaffe, bilde, forme
Doch weise und bedacht,
Doch aus dem Stoffe trete
Des Engels holde Pracht.

Das Kind soll wirklich werden
Wie Engel rein und licht;
Es soll ja einstens stehen
Vor Gottes Angesicht.“